

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Kinghero
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 5 Anleihen, Fonds & Zertifikate
- S. 6 Kurz vorgestellt: Western Copper and Gold
- S. 7 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 8 Empfehlungen

Marktüberblick

▶ Chart der Woche



▶ Kurse

MDAX	13.198,51	EuroStoxx	2.647,28
SDAX	6.034,71	S&P500	1.527,05
TSX	12.757,93	Nasdaq	2.776,17
TSX.V	1156,18	Nikkei	11.468,28

Stand: 20.02.2013

Liebe Leser!

Am Sonntag wird in Italien gewählt und wenn man den Massenmedien glauben will, hängt Europas Zukunft davon ab, ob **Silvio Berlusconi** der

neue Ministerpräsident wird, oder eben nicht. Wir glauben, dass der Wahlausgang mitnichten einen bleibenden Eindruck am Markt hinterlassen wird.

Kurzfristig werden die europäischen Aktienmärkte sicher darauf reagieren. Mittelfristig wird sich aber auch Berlusconi dem Status Quo anpassen müssen. So stark ist Italien nicht, dass es sich dem Kurs von Berlin oder Paris dauerhaft widersetzen kann. Das es bei den Reformbemühungen auf dem Stiefel aber zu Verzögerungen kommen kann, wollen wir nicht ausschließen.

Ruhe im Markt

Seit ein paar Wochen ist der Wurm drin im DAX. Mal abgesehen von ein oder zwei Ausrutschern tritt der Leitindex auf der Stelle. Auf Monatsbasis ergibt sich eine schwarze Null. Das dürfte viel mit den Sorgen um Italien und Spanien zu tun haben, aber auch mit der Saisonalität. Der Februar ist statistisch gesehen einer der schwächsten Monate am Markt. Das wissen viele Profis und halten sich dementsprechend mit Käufen zurück. Doch mit Blick auf die nächsten Monate könnte bald schon der Optimismus zurückkehren. Schließlich wartet die Dividendensaison auf die Investoren. Und dann dürften die ersten Ihre Wetten am Markt platzieren. Aktuell weisen **E.ON** (8,3%), **Deutsche Telekom** (8,2%), **RWE** (7,2%), **Münchener Rück** (5,2%) und **Daimler** (5%) die attraktivsten Ausschüttungsrenditen auf. Insgesamt werden knapp 30 Mrd. Euro in den nächsten Mo-

naten allein von DAX-Konzernen auf die Anteilseigner verteilt. Das sollte die Kurse in Bewegung bringen. Dann rechnen wir auch mit einem Angriff auf die runde Marke von 8.000 Punkten.

Rohstoffmärkte schwächeln wieder

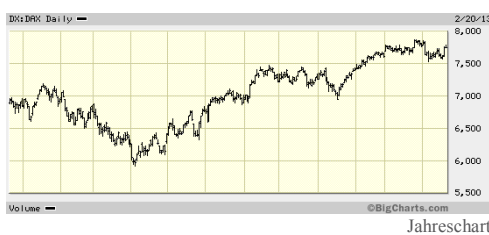
Dass die Explorer-Aktien weiterhin schwach sind, haben Sie als aufmerksamer Leser unseres Börsenbriefs schon mitbekommen. Allerdings kamen zuletzt auch die Preise der Rohstoffe ins Trudeln. Gold ist schon unter die Marke von 1.600 US-Dollar je Unze gefallen. Silber notiert unter 30 US-Dollar je Unze und Kupfer rutschte nun erstmals wieder unter die Schwelle von 8.000 US-Dollar je Tonne. Die Zuversicht vom Jahresbeginn ist dahin. Dabei sollte doch gerade jetzt etwas mehr Optimismus in den Markt zurückkehren. Schließlich senden die Wachstumslokomotiven wieder bessere Konjunktursignale. Insbesondere China scheint sehr robust unterwegs zu sein.

Und auch Deutschland dürfte bereits sein BIP-Tief gesehen haben. Wir bleiben daher bei unserem vorsichtig-optimistischen Kurs. Kaufen Sie, wenn andere zittern. Aber schauen Sie sich bitte jede Aktie vor einem Investment ganz genau an.

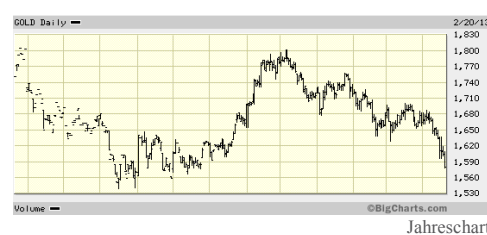
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

DAX



Gold



Aktie der Woche

Kinghero: Auf die Mittelschicht kommt es an!

Der chinesische Bekleidungsmarkt ist in den letzten acht Jahren um durchschnittlich 25% gewachsen. Die stetig wachsende Mittelschicht fragt immer mehr hochwertige Mode westlichen Stils nach. Gefragt ist Qualität, im mittleren wie im Top-Segment. Mit **Powerland** hatten wir Ihnen bereits einen Anbieter aus dem oberen Preissegment ausführlich vorgestellt (siehe Ausgabe 09). Bei dieser Aktie (8,68 Euro; DE000PLD5558) liegen Sie aktuell schon mit mehr als 30% im Plus. Doch in dem fragmentierten chinesischen Modemarkt können findige Unternehmen auch im mittleren Segment kräftig wachsen und ordentliche Margen einfahren - ganz wie zu Zeiten des deutschen Wirtschaftswunders nach dem Krieg.

Von Dienstleister zur Marke

Vom chinesischen Boom profitiert auch **Kinghero**. Das in Deutschland notierte Unternehmen war ursprünglich ein Fertiger für westliche Luxusmarken. Daher stammt auch das Know-how, hochwertige Ware in der eigenen Produktionsstätte in Xiamen (Provinz Fujian) herzustellen. Inzwischen ist aus dem Unternehmen ein eigener Modekonzern geworden, der mit 62 Shops in der Volksrepublik vertreten ist.



Hinzu kommt noch ein Großhandelsgeschäft, wodurch die Verkaufsstellen bei rund 300 liegen.

Lieber Marge statt Wachstum

Zuletzt hat das Unternehmen den Ausbau der eigenen Geschäfte verlangsamt, um die Fixkosten niedrig zu halten und stabile Gewinnmargen einfahren zu können. Daher dürfte Kinghero das ursprünglich avisierte Ziel von 100 Standorten bis Jahresende nicht erreicht haben. Das Großhandelsgeschäft wird aber auch mittelfristig das wichtigere Standbein sein. So lieferte dieses Segment in den ersten neun Monaten 2012 rund 86% der Einnahmen. Das Wachstum lag mit 29% zudem klar über dem Niveau des chinesischen Marktes (+18%). Doch das Potenzial ist gewaltig. Da China weiterhin mit Raten zwischen 7% und 9% wächst, steigt auch die Zahl der Bürger, die sich modisch kleiden wollen und das nötige Geld dafür haben. Künftig sollte Kinghero zusätzlich vom Regierungswech-



Quelle: Kinghero AG

sel in Peking profitieren. Während die alten Herrscher es nur bedingt geschafft haben, den Inlandskonsum anzukurbeln, um die Abhängigkeit von Exporten zu reduzieren, dürfte die neue Regierung hier aggressiver vorgehen.

Attraktive Kennzahlen

Attraktiv sind neben dem Marktwachstum aber auch die Kennzahlen. Kinghero (10,95 Euro; DE000A0XFMW8) wies zum 30.9. eine Nettoliquidität von 62,5 Mio. Euro auf, was 9,20 Euro je Aktie entspricht und damit 86% des Börsenwerts abdeckt. Für 2013 gehen Analysten von einem EPS zwischen 3,11 Euro und 3,45 Euro aus. Daraus ergeben sich KGV-Werte von unter 3,5 bzw. 3,2. Die Kursziele liegen dementsprechend jenseits der 30 Euro-Marke. Das Potenzial ist also gewaltig, aber sehen Sie Kinghero bitte vor allem als ein Langfrist-Investment auf den chinesischen Markt. **Wir empfehlen den gestaffelten Einstieg auf aktuellem Niveau und bei 10,50 Euro. Als Stopp bietet sich die Marke von 8 Euro an.** (td) ◀

Zahl der Woche

61%

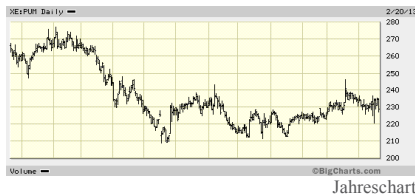
Nicht gleich machen, sondern jedem die gleichen Chancen geben. Gesellschaften, die nach diesem Prinzip verfahren, waren Konkurrenten stets überlegen. Leider ist davon im deutschen Schulwesen nichts zu spüren. Selbst heute haben 61% der Gymnasiasten Eltern, die ebenfalls ihr Abi gebaut haben. Lediglich bei 10% der Schüler haben die Eltern einen Hauptschulabschluss. Die Durchlässigkeit der Gesellschaft schwindet, und das in Zeiten des Kindnotstands. Politik, wir haben ein Problem!

Deutsche Aktien im Fokus

Puma: Nicht gut, aber voller Fantasie!

Der Sportartikelhersteller **Puma** (231,80 Euro; DE0006969603) hat schwache Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr präsentiert. Die Erlöse stiegen zwar um 8,7% auf 3,3 Mrd. Euro, allerdings haben die Franken ein Gewinnproblem. Das EBIT ging um 12,8%

■ Puma



auf 290,7 Mio. Euro zurück. Das Q4 wurde aufgrund von Sondereffekten mit einem Minus von 42,6 Mio. Euro abgeschlossen. Das alles war aber bereits von den Märkten erwartet worden und so hielt sich die Aktie nach Bekanntgabe der Zahlen stabil. Und das hat seine Gründe, denn die bereits investierten Anleger setzen auf eine Übernahme des Konzerns durch die französische Mutter **PPR**. Die Gallier halten etwa 80% der Papiere und haben einmal mehr gute Ergebnisse präsentiert. Dank Luxusmarken wie **Gucci** stieg

der Umsatz um 21% auf 9,74 Mrd. Euro. Der bereinigte Gewinn legte um 19% auf 1,79 Mrd. Euro zu. Finanziell steht einer Komplettübernahme nichts im Weg. Sie liegen bei der Puma-Aktie mit 6% vorn (siehe Ausgabe 04). **Bleiben Sie mit Stopp bei 185 Euro weiter dabei. Noch nicht investierte Leser können noch bis 230 Euro den Einstieg suchen.** (td) ◀

Eyemaxx-Aktie mit kräftigem Anstieg

Eyemaxx Real Estate (7,40 Euro; DE000A0V9L94) hat mit guten Zahlen für einen kräftigen Kurssprung gesorgt. Das EBIT des Wiener Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2011/2012 (per 31.10.) um 172% auf 4,8 Mio. Euro. Das Nachsteuerergebnis wurde auf 2,6 Mio. Euro verdoppelt. Der Entwickler und Betreiber von Einkaufszentren in Mittel-Osteuropa ist auch für das laufende Geschäftsjahr 2012/13 optimistisch, da man über eine gut gefüllte Pipeline im Volumen von über 100 Mio. Euro verfüge. Das Eyemaxx-Papier schoss am Montag um ein Siebtel in die Höhe, ist aber weiter günstig → **weiter auf Seite 4**

Endlose Energie für Ihr Portfolio

8 % Kupon
vierteljährliche Auszahlung



Anleiheadetails

Stückzinsfreie	
Zeichnungsfrist:	25.2. – 11.3.2013
Laufzeit:	5 Jahre
ISIN:	DE000A1HELE2
Öffentliches Angebot:	Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Slowakei

Detaillierte Informationen und rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt unter
www.photonenergyinvestments.com | Hotline: 0800 - 6 64 95 01

EXPERTS FOR THE SOLAR DECADE.

Deutsche Aktien im Fokus

bewertet. So erwarten Analysten für dieses Jahr einen Gewinn von 1,67 Euro je Aktie, in der Fiskalperiode darauf soll dieser Wert auf 2,23 Euro steigen. Daraus ergeben sich attraktive Kurs-Gewinn-Verhältnisse von 4,5 bzw. 3,4. Die von Teilen des Marktes noch unentdeckte Aktie ist eine Spekulation wert, aber seien Sie vorsichtig: Kurzfristig drohen Gewinnmitnahmen! **Wir empfehlen langfristig orientierten Anlegern deshalb den gestaffelten Einstieg auf aktuellem Niveau und 7,20 Euro. Als Stopp bietet sich die Marke von 6,15 Euro an.** (td) ◀

Grammer mit guten Zahlen

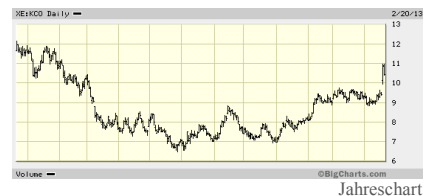
☒ Mit Käufen hat der Markt auf die Jahreszahlen von **Grammer** (22,40 Euro; DE0005895403) reagiert. Der führende Hersteller von Sitzsystemen erreichte mit Erlösen in Höhe von 1,14 Mrd. Euro (+4%) einen Rekord. Das EBIT lag mit 47 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr, wofür vor allem Einmalbelastungen durch Investitionen verantwortlich waren. Positiv zu werten ist die Entwicklung der operativen Marge im Q4, die mit 4,7% besser als erwartet ausfiel. Für 2013 rechnet das Management weiter mit Wachstum, konkrete Zahlen wurden aber nicht genannt. Auf jeden Fall wollen die Franken eine Dividende zahlen, Analysten rechnen mit 0,70 Euro je Aktie (3,1%). Wir hatten Ihnen die Grammer-Aktie Ende Januar vorgestellt und empfohlen (Ausgabe 14). Seither liegen Sie mit knapp 15% im Plus. **Bleiben Sie mit Stopp bei 15 Euro dabei. Noch nicht**

investierte Leser können den weiter günstig bewerteten Titel (2013 KGV: 9) bis 22,00 Euro einsammeln. (td) ◀

Paukenschlag bei KlöCo: Konkurrent Albrecht Knauf wagt den Einstieg!

☒ Die Aktie von **Klößner & Co.** (10,56 Euro; DE000KC01000) war der Gewinner des gestrigen Handelstages in Frankfurt. Eine im Stahlgeschäft tätige Tochter des Baustofflieferanten **Albrecht Knauf** hatte gemeldet, 7,8% der Aktien der Duisburger zu halten. Dafür sollen rund 70 Mio. Euro geflossen sein. **Knauf Interfer** ist nun der größte Alleinaktionär des MDAX-Titels. Damit scheint sich unsere Vermutung zu bestätigen, dass KlöCo für strategische Investoren attraktiv bewertet ist. Klar ist, dass jetzt auch der letzte Marktteilnehmer auf

☒ Klößner



das Papier gestoßen wurde. Wir hatten Ihnen den Titel bereits im Oktober empfohlen (Ausgabe 01). Sie liegen nunmehr mit 48% im Plus. Auch unsere Nachkäufe brachten ordentliche Buchgewinne (z. B. +35% seit Ausgabe 07). Bleiben Sie weiter bei der Aktie investiert. **Ziehen Sie Ihre Stoppsmarke aber nun kräftig auf 9,20 Euro nach.** (td) ◀

☒ Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Veränderung 31.12.2012
Gold (US\$ / Feinunze)	1593,50	-5%
Silber (US\$ / Feinunze)	29,18	-3%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	117,00	5%
Aluminium (US\$ / Tonne)	2121,00	1%
Blei (US\$ / Tonne)	2383,00	2%
Kupfer (US\$ / Tonne)	8036,00	1%
Nickel (US\$ / Tonne)	17273,00	1%
Platin (US\$ / Feinunze)	1660,70	8%
Palladium (US\$ / Feinunze)	754,00	7%
Zink (US\$ / Tonne)	2165,00	3%
Zinn (US\$ / Tonne)	23917,00	2%

Stand: 20.02.2013; Quelle: eigene Recherche

☒ Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Aus dem Zentrum für Transformation der Bundeswehr gelangte im Sommer 2010 die Studie "Peak Oil - Sicherheitspolitische Implikationen knapper Ressourcen" an die Öffentlichkeit.
▶ <http://tinyurl.com/im-17-link01>
- ☒ Die milliardenschweren Investoren George Soros und Louis Moore Bacon haben die Positionen an börsengehandelten Goldprodukten im vergangenen Quartal reduziert.
▶ <http://tinyurl.com/im-17-link02>
- ☒ **Video:** Der Investor George Soros hat seine Goldvorräte im letzten Quartal 2012 reduziert - diese Meldung sorgte vergangene Woche für einen deutlichen Rutsch des Goldpreises. Rohstoffexperte Martin Siegel, Stabilitas Fonds, hält diese Bewegung für überzogen und rät: "Man sollte sich den Markt ein bisschen genauer anschauen".
▶ <http://tinyurl.com/im-17-link03>

Anleihen, Fonds & Zertifikate

Photon Energy Investments: Das etwas andere Solarunternehmen geht an den Bondmarkt

☒ Mit Solaraktien kann man Anleger derzeit jagen. Wie wir vermutet hatten, sind etliche deutsche Produzenten in der Bredouille. Selbst die Anleihen von Branchenprimus **Solarworld** wackeln, ohne Schuldenschnitt wird es wohl nicht gehen. Doch nicht überall im Solargeschäft herrschen griechische Verhältnisse. So hat sich beispielsweise **Capital Stage** auf Investments in Solarparks spezialisiert. Damit fahren die Hanseaten gut, sind die Auszahlungen doch staatlich garantiert und einklagbar. Der Aktienkurs macht es deutlich: Das Papier hat sich seit 2011 fast verdoppelt.

Erfahrene Unternehmensgruppe

Ganz ähnlich aufgestellt ist auch **Photon Energy Investments**. Das Unternehmen ist Teil des Photon Energy-Konzerns und produziert grünen Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen. Die Unternehmensgruppe verfügt bereits über einen Track Record von 50 MWp. Die durchschnittlichen Projekt-Renditen liegen zwischen 9 und 14%. Die Anlagen der Photon Energy Investments stehen in der Slowakei, in Italien und Tschechien. Aufgrund der staatlich festgelegten Einspeisevergütung bringen die bereits installierten Kraftwerke regelmäßige Cashflows.

Bond mit 8%-igem Kupon

Nun begibt das Unternehmen einen Mittelstandsanleihe im Volumen von bis zu 40 Mio. Euro. Der Bond ist mit einem Kupon von 8% ausgestattet und hat eine Laufzeit von 5

Jahren. Das Besondere: Die Investoren werden mit einer vierteljährlichen Zinszahlung beglückt. Das ist insbesondere für all jene Anleger interessant, die mit ihren Investmenteinnahmen laufende Kosten decken müssen. Die Zeichnungsfrist beginnt am kommenden Montag (25.2.). Creditreform hat den Emittenten mit BB- eingestuft.

Expansion geplant

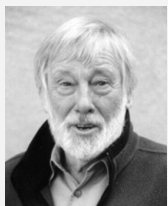
Mit den Einnahmen aus dem Bond will Photon Energy das bestehende Portfolio ausbauen. Mit den Mitteln können neue Kraftwerke vorfinanziert werden. Das ermöglicht dem Unternehmen, schneller zu wachsen. Dazu will das Management

aber auch in ausgewählte internationale Märkte expandieren, im Gespräch sind Australien und Nord-

amerika. Zudem sind Investitionen in Rumänien und der Türkei vorgesehen. Der Bond von Photon Energy Investments eignet sich für Anleger, die bis zum Ende der Laufzeit dabei bleiben wollen und noch ein Investment im Bereich der Erneuerbaren Energien suchen. (im) ◀

Informationen zur Anleihe

Emissionsvolumen: bis zu 40 Mio. Euro
Zeichnungsfrist: ab 25. Februar 2013
Laufzeit: 5 Jahre
Zins (Kupon): 8,00 % p.a.
Zinszahlung: quartalsweise
Stückelung: EUR 1.000,-
Mindestanlage: EUR 1.000,-
WKN/ISIN: A1HELE/DE000A1HELE2
Rückzahlungskurs: 100%
Börsennotiz: Open Market, Börse Frankfurt
Unternehmensrating: BB- (Creditreform)



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrevorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster
 Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
 Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
 Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX



Kurz vorgestellt

Western Copper & Gold: Nächste Mine im Yukon?

Der Yukon ist um 35% größer als Deutschland, dennoch leben dort aber nur rund 35.000 Menschen. Knapp 26.000 davon findet man in der Hauptstadt Whitehorse. Die Stadt war während des Klondike-Goldrausches ein enorm wichtiger Umschlagplatz für die Goldsucher. Der Goldrausch scheint nun in die Region zurückzukehren. Allein in den letzten fünf Jahren wurde drei Minen die Betreiberlaubnis erteilt. Das Casino-Projekt könnte die nächste sein.

Casino-Projekt: Das Monster im Yukon

Laut Aussage der Regierung des Yukon liegen auf dem Casino-Projekt von Western Copper and Gold (1,02 CAD; CA95805V1085) nahezu 50% des bekannten Goldes in diesem Territorium. Das Unternehmen selbst vermeldete in der jüngsten Machbarkeits-Studie knapp 18 Mio. Unzen Gold, 10 Mrd. Pfund Kupfer und 140 Mio.

Unzen Silber über alle Kategorien. Bei diesen Zahlen kann man wohl zu recht von einer Weltklasse-Ressource sprechen. Alleine der Net-Present-Value liegt bei 1,8 Mrd. CAD. Warum der Markt noch nicht auf diese Zahlen entsprechend reagiert hat, liegt wohl daran, dass 2,4 Mrd. US-Dollar benötigt werden, um die Mine in Betrieb zu nehmen. Paul West-Sells, Präsident und COO, rechnete uns jedoch in einem persönlichen Gespräch vor, dass das Unternehmen selbst wohl nur ca. 300 Mio. CAD aufbringen müsste. Durch die Hinzunahme eines größeren Partners, meist sind dies Schmelzen aus Japan oder Südkorea, könnte bereits ein Großteil des Kapitalbedarfs gedeckt werden.

Verkauf oder Produktion in Eigenregie

Noch ist es ein langer Weg bis zur ersten Produktion. Frühestens in 2017 könnte diese beginnen. Ende dieses Geschäftsjahres sollen alle Unterlagen für die Beantragung der Produktionslizenz bei der Regierung des Yukon eingereicht werden. Erfahrungswerte anderer Unternehmen zeigen, dass die Genehmigung durchschnittlich zwei Jahre dauert. Es ist jedoch nicht so, dass in der Zwischenzeit das Unternehmen still steht. Das Management wird weiter versuchen,



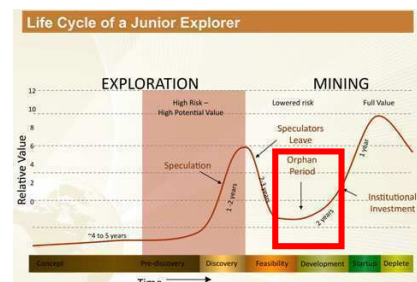
Quelle: Western Copper and Gold

den Wert des Unternehmens zu steigern. Mögliche Katalysatoren könnten Verträge mit den First Nations, den Ureinwohnern, oder die Gewinnung eines Partners sein, der

einsteigen könnte. Historisch gesehen sollte Western Copper and Gold eine Bewertung von 80% des NPV bei Lizenzerteilung haben, so West-Sells. Legen wir die heutige Marktbewertung zu Grunde, würde dies eine Verzehnfachung bedeuten. Doch wir erleben schwierige Zeiten am Explorationsmarkt. Bis zu einem solchen Börsenwert wird noch viel Wasser den Yukon-River hinunterfließen. Aber immerhin. Der aktuelle Vorstandschef Dale Corman ist ein erfolgreicher Verkäufer: Sein letztes Projekt ging für 1,2 Mrd. US-Dollar über den Tisch.

„Waisenkind“ im Explorationsbereich

Trotz des sehr weit fortgeschrittenen Projektstatus ist Western Copper weiterhin ein Junior-Explorer. Mit Vorlage der positiven Machbarkeitsstudie, im englischen „Feasibility-Study“, Anfang Januar diesen Jahres, hat das Unternehmen jedoch das Risiko für Investoren deutlich reduziert. Western Copper befindet sich in der sogenannten „Orphan“-Phase (Waisenkind, siehe Chart). Langfristig gesehen ist das ein interessanter Einstiegspunkt für Investoren. Ein im Dezember durchgeführter Verkauf eines Produktionsanteils von 2,7% hat dem Unternehmen nicht nur 35 Mio. CAD (ca. 0,35 CAD je Aktie) in die Kasse gespült, sondern auch mit 600 Mio. CAD bewertet. Dies sollte auch die untere Grenze bei einem Verkauf des Projektes sein. Langfristig orientierte Anleger können bei der Aktie von Western Copper auf aktuellem Niveau und bei 0,95 CAD den gestaffelten Einstieg suchen. Als Stoppmarke empfehlen wir großzügige 0,65 CAD. (kh) ◀



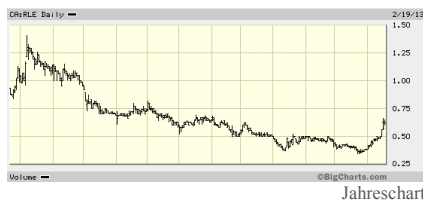
Quelle: Brent Cook's Exploration Insights

Rohstoffwerte im Überblick

Ridgeline Energy: Q3 Zahlen machen Mut

☒ Bereits in Ausgabe 5 des *Investor Magazins* vom 14. November 2011 haben wir Ihnen **Ridgeline Energy** (0,61 CAD; CA7660821017) zum Kauf empfohlen. Sollten Sie unserer Empfehlung gefolgt sein, dann liegen Sie aktuell mit 65% vorne. Jetzt hat das Unternehmen die Zahlen für das dritte Quartal veröffentlicht. Die

☒ **Ridgeline Energy**



Einnahmen konnten um 76% gegenüber dem zweiten Quartal gesteigert werden. Die Nettoeinnahmen legten um 25% zu, so dass am Ende das EBITDA mit 0,49 Mio. Dollar positiv ausfiel. Insgesamt hat das Unternehmen Umsätze von 9,38 Mio. Dollar erwirtschaftet. Darüber hinaus hat Ridgeline Energy einen Wasseraufbereitungsvertrag mit **Consolidated Water Treatment of Missouri (CTM)** geschlossen. Die Analysten von **Industrial Alliance Securities** gehen davon aus, dass die Anlagen in Missouri und Los Angeles jeweils bis zu 75 Mio. US-Dollar an Umsätzen jährlich generieren könnten. Sobald die Anlagen unter Vollast laufen, soll die Bruttomarge bei 50 bis 55% liegen. Ridgeline verhandelt zudem aktuell über eine Übernahme von **CTM**. Details hierzu sind jedoch noch nicht bekannt. Es wird jedoch erwartet, dass bis Ende Februar Vollzug gemeldet wird. Die Wachstumsaussichten für Ridgeline sind weiterhin enorm. Wie bereits in Ausgabe 5 ausgeführt, könnte jedoch ein zu schnelles Wachstum auch Nachteile mit sich mitbringen. Die Finanzierung von Übernahmen und der neuen Anlagen könnte entscheidend sein. **Nichtsdestotrotz halten wir Ridgeline für interessant. Die Analysten von Industrial Alliance haben das Unternehmen mit einem Kursziel von 1,90 Dollar auf dem Zettel. Bereits investierten Anlegern raten wir das Stopplimit auf 0,40 CAD nachzuziehen, um Buchgewinne abzusichern. Neuanlegern empfehlen wir, Rücksetzer der Aktie in den nächsten Tagen zum Kauf zu nutzen. Steigen Sie bei 0,60 und 0,55 CAD ein. (kh) ◀**

High Desert Gold erweitert Goldmineralisierung

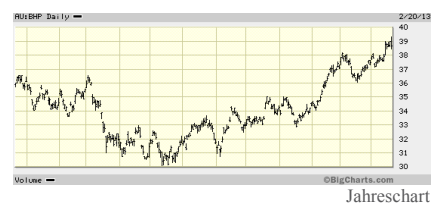
☒ **Mike Niehuser**, Gründer und Analyst bei **Beacon Rock Research**, sagte in einem Interview unserer Empfehlung **High Desert Gold** (0,15 CAD; CA42965Y1007) ein interessantes Jahr voraus. Letzte Woche hat das Unternehmen

nun die letzten Ergebnisse aus dem Bohrprogramm 2012 veröffentlicht. Auf dem Zielgebiet **Grey Eagle** konnte eine neue Mineralisierungszone entdeckt werden, die laut **Ralph Fitch**, Präsident und CEO von High Desert, weiterentwickelt werden soll. Auch konnte die sogenannte Streichenlänge auf 500m verlängert werden. Die neuesten Bohrergebnisse fließen nun in eine neue Ressourcenschätzung ein, deren Veröffentlichung wir innerhalb der nächsten Wochen erwarten. Im April 2013 soll ein aggressives Bohrprogramm mit 100 Löchern auf dem Goldsprings-Projekt in Nevada und Utah beginnen. Vorrangiges Ziel wird Grey Eagle sein. Dort soll die hochgradige Mineralisierung von bis zu 21m mit 6,2 g/t Goldäquivalent weiter verfolgt und definiert werden. Das Bohrprogramm wird für gehörigen Newsflow in diesem Jahr sorgen und sollte helfen, Shareholder Value zu generieren. Insbesondere die neue Ressourcenschätzung könnte dem Wert Auftrieb verleihen. **Die Aktie handelt weiter unter dem Kurs der Finanzierung von 0,18 CAD und ist somit interessant, da wir hier den eigentlichen Boden sehen. Steigen Sie auf aktuellem Niveau von 0,15 CAD und bei 0,13 CAD ein. Das Stopplimit setzen bzw. belassen Sie bitte bei 0,10 CAD. (kh) ◀**

BHP Billiton - Gewinn bricht um 58% ein

☒ Einer der größten Bergbaukonzerne der Welt, **BHP Billiton** (38,65 AUD; AU000000BHP4), musste im zweiten Halbjahr 2012 einen herben Gewinnrückgang von 58% hinnehmen. Das Ergebnis liegt nur noch bei 4,2 Mrd. Dollar. Im

☒ **BHP Billiton**



Vorjahreszeitraum wurden noch 9,9 Mrd. Dollar eingefahren. Die Gründe hierfür sieht das Unternehmen bei den gesunkenen Preisen für Eisenerz. Aber auch gestiegene Kosten machten BHP, wie übrigens der gesamten Branche, zu schaffen. Auch soll der schwächelnde US-Dollar Einfluss auf das Ergebnis gehabt haben. Trotz des erheblichen Gewinnrückgangs geht es BHP deutlich besser als dem Konkurrenten **Rio Tinto**. Das Unternehmen war gezwungen den ersten Verlust der Firmengeschichte auf Grund von hohen Abschreibungen bekannt zu geben. Trotz der negativen Zahlen hat Rio Tinto allerdings seine Dividende für das zweite Halbjahr um 4% auf 0,945 US-Dollar angehoben. **(kh) ◀**

**BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN**

In den letzten Wochen hat der Silberpreis fast 4 USD verloren. In diesen Sog ist auch die Aktie von SilverCrest geraten und ist ausgestoppt worden. Fundamental halten wir an unserer Empfehlung fest, warten aber erst mal ab. Bei Newmont haben wir den Stoppkurs auf \$39 angepasst. Bei bmp und bei Edgewater Exploration sind unsere Nachkauflimits aufgegangen. Wir haben unsere Einstiegskurs entsprechend angepasst.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs (Stand: 20.02.2013)	Gewinn / Verlust	Aktuelles Votum
W. Copper & Gold	CA95805V1085	20.02.2013	-	\$ 1,02	-	-	Kaufen \$1,02/0,95 / Stopp: \$0,65
Kinghero	DE000A0XFMW	20.02.2013	-	€ 10,95	-	-	Kaufen €10,95/10,5 / Stopp: €8
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	€ 7,40	-	-	Kaufen €7,40/7,20 / Stopp: €6,15
Edgewater Explor.	CA2802901074	13.02.2013	-	\$ 0,43	\$ 0,41	-4,7%	Kaufen / Stopp: \$0,33
PNE Wind	DE000A0JBP2G	13.02.2013	-	€ 2,78	€ 2,87	3,2%	Kaufen €2,78/2,7 / Stopp: €2,20
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	€ 0,75	€ 0,72	-4,0%	Kaufen bis €0,73 / Stopp: €0,60
Glencore	JE00B4T3BW64	06.02.2013	-	€ 4,45	€ 4,43	-0,5%	Kaufen €4,45/4,3 / Stopp: €3,80
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,23	0%	Kaufen / Stopp: \$0,16
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	€ 19,19	€ 22,44	16,9%	Kaufen bis €22 / Stopp: €15
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	06.02.2013	€ 33,79	€ 34,99	3,6%	Kaufen €34,58/33 / Stopp: €27
First Majestic	CA32076V1031	30.01.2013	-	\$ 18,34	\$ 17,76	-3,2%	Kaufen / Stopp: \$15,50
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	-	\$ 0,17	\$ 0,17	0%	Kaufen / Stopp: \$0,12
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	13.02.2013	€ 15,30	€ 16,08	5,1%	Kaufen / Stopp: €11,5
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	€ 13,50	€ 12,87	-4,7%	Kaufen bis €13,50 / Stopp: €11,5
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	€ 2,35	€ 2,40	2,1%	Kaufen bei €2,25
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	€ 49,61	€ 52,07	5,0%	Kaufen €49,60/48 / Stopp: €40
Rathdowney Res.	CA75410A1030	16.01.2013	-	\$ 0,50	\$ 0,45	-10,0%	Kaufen bei \$0,5/0,45 / Stopp: \$0,35
High Desert Gold	CA42965Y1007	09.01.2013	-	\$ 0,16	\$ 0,15	-6,3%	Spek. Kaufen / Stopp: \$0,10
Tembo Gold	CA87974N1087	09.01.2013	06.02.2013	\$ 0,55	\$ 0,40	-27,3%	Spek. Kaufen / Stopp: \$0,35
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	€ 25,72	€ 29,00	12,8%	Nachkauf bei €24,50 / Stopp: €19
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	€ 2,47	€ 3,55	43,7%	Halten / Stopp: €2,70
Powerland	DE000PLD5558	12.12.2012	-	€ 6,60	€ 8,80	33,3%	Kaufen bis €8,55 / Stopp: €6
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	30.01.2013	€ 29,00	€ 37,00	27,6%	Nachkauf bei €34,50 / Stopp: €26
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	€ 1,10	€ 1,07	-2,7%	Nachkauf bei €1 / Stopp: €0,84
Newmont	US6516391066	28.11.2012	-	\$ 46,00	\$ 42,05	-8,6%	Kaufen bis \$45 / Stopp: \$42
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,06	20,0%	Spekulativ Kaufen / Stopp: \$0,025
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	€ 5,28	€ 6,08	15,2%	Halten / Stopp: €5,2
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	€ 5,44	€ 6,03	10,9%	Kaufen bis €5,40 / Stopp: €4,4
Ridgeline	CA7660821017	13.11.2012	-	\$ 0,37	\$ 0,61	64,9%	Kaufen \$0,60/0,55 / Stopp: \$0,40
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	€ 219,25	€ 230,70	5,2%	Kaufen bis €230 / Stopp: €185
Uranerz Energy	US91688T1043	31.10.2012	-	€ 1,24	€ 1,04	-15,8%	Kaufen / Stopp: €0,9
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	€ 11,15	€ 15,11	35,5%	Kaufen bis €13,45 / Stopp: €10,5
Klöckner & Co.	DE000KC01000	12.10.2012	09.01.2013	€ 7,10	€ 10,56	48,7%	Halten / Stopp: €9,20

Tipps für den Kauf und Verkauf von Aktien

Da wir immer wieder Nachfragen von Lesern erhalten, haben wir für Sie an dieser Stelle ein paar Grundregeln für den Aktienhandel zusammengestellt. In den letzten Ausgaben finden Sie die Tipps ①-④.

- ⑤ **Hin und her macht Taschen leer!** Ein alter und recht banaler Börsen-Spruch, der Sie aber vor Verlusten bewahren kann. Es lohnt sich selten, nach kurzfristigen Signalen zu handeln. Niemand hat eine Zauberkugel. Unsere Empfehlungen sind in der Regel mittel- bis langfristig gedacht. Eine Aktie, die Sie langfristig nicht kaufen wollen, in der sollten Sie auch nicht kurzfristig zocken.

Wenn Sie noch Fragen haben, schreiben Sie uns: info@investor-magazin.com

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Tembo Gold
- Uranerz Energy
- Rathdowney Resources
- High Desert Gold
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen

weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.